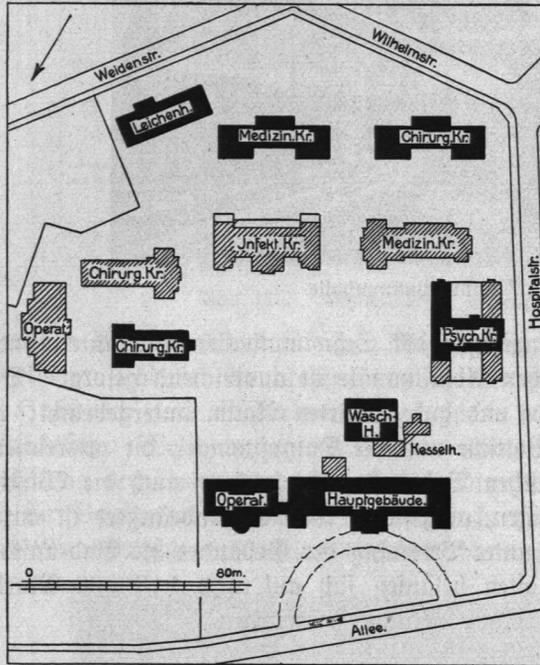


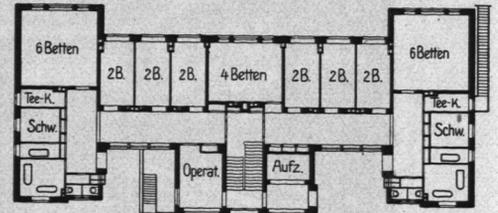
Krankenhäuser.

E. Brandt.

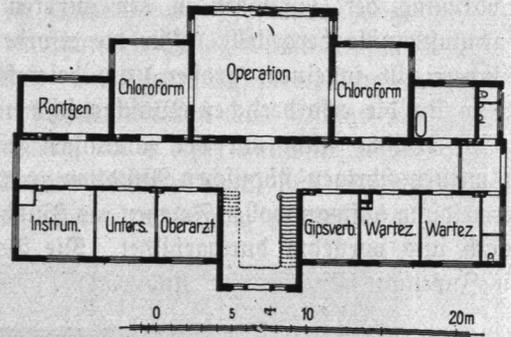
Auf dem Grundstück des städtischen Krankenhauses waren im Jahre 1890 folgende Gebäude vorhanden: das Hauptgebäude mit östlichem Anbau und dem südlichen Küchenanbau, das Kesselhaus, das Waschhaus, das Desinfektionshaus, das Irrenhaus, das Pockenhaus (Infektionspavillon), zwei Wundpavillons, zwei medizinische Pavillons und das Leichenhaus mit Kapelle. Es konnten 418 Kranke untergebracht werden. Durch Errichtung



Lageplan I.



Infektionspavillon.



Operationshaus.

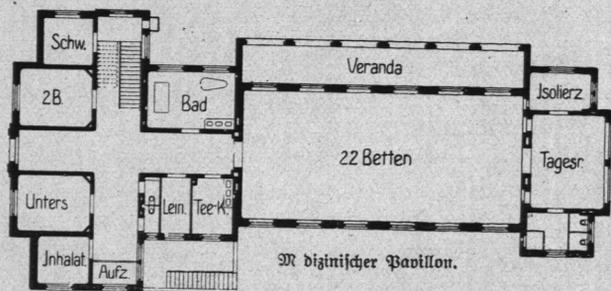


Abb. 1130 bis 1133. Städtisches Krankenhaus.

einer Reihe neuzeitlicher Bauten, die nach Entwürfen des Stadtbauamts, Hochbau, ausgeführt sind, war im Jahre 1910 eine Belegungsfähigkeit von 550 Betten erreicht worden. (Abb. 1130.) Außer der Schaffung von Gebäuden zur Unterbringung von Kranken mußten, um den Ansprüchen der Zeit Rechnung zu tragen, ein neuzeitliches Operationshaus und eine bakteriologische Anstalt errichtet werden. (Abb. 1131 bis 1133.)

Veranlaßt durch die zur Regel gewordene Überbelegung der Krankenzimmer, wurde schon seit Jahren eine Vermehrung der Krankenzimmer ernstlich ins Auge gefaßt. Nachdem durch